

Das Projekt GemSe – Gemeinsam Sein <https://gemse.org/>

: der Ort :

Ein queerfeministischer Projektort am Land entsteht. Wir haben als Kollektiv und Verein „GemSe – Gemeinsam Sein“, einen ehemaligen Landgasthof in Wertschach/Dvorče im Gailtal gekauft. Der Ort bietet sehr viele Möglichkeiten und Platz. Es gibt über 700m² Wohn- und Projektraum und 6000m² Grund sowie Werkstätten, einen Stall und ein Heustadl.

Wir verstehen uns als FLINTA* initiierten Space (Frauen, Lesben, Inter, NonBinary, Trans, Agender*) - uns ist wichtig dass die Strukturen sich verändern und deshalb sind in die Gründungsgruppe nur FLINTA* Personen eingeladen. Belebt und bespielt wird der Ort jedoch als FLINTA* und all gender space werden.

Wir bieten Platz zum Urlaub machen und Nix tun, Seminarmöglichkeiten, Klausuren, Bandcamps, Tanzwochen und Auszeiten gestalten. Wir wollen auch Raum für betriebliche Nutzung schaffen zum Beispiel für Gemüseanbau und Jungpflanzenvorzicht, einen FLINTA*- Elektrobetrieb, ein Repaircafe, Kostnixladen, Arbeitstrainings für junge FLINTA* Personen und Veranstaltungen aller Art.

: die Vision :

- **Schutzraum und intersektionale Praxis**

Mit der GemSe entsteht ein Raum zum experimentieren mit anderen Lebensentwürfen sowie ein Lern- und Arbeitsraum. Ganz praktisch und mit beiden Beinen am Boden. Mit Werkstätten, Garten, Küche, und allem was dazu gehört. Ein Ort der Sinn geben kann und Schutzraum bietet für Menschen, die es brauchen. Und das möglichst intersektional.

- **Queer-Feministisch und patriarchatskritisch**

Unser Grundverständnis ist unter anderem queer- feministisch und adressiert damit ganz klar das Patriarchat als Ursprung vieler gesellschaftlicher Problemlagen. In der GemSe geht es darum Strukturen zu erproben und zu entwickeln, die das patriarchale und kapitalistische Leitmotiv unserer derzeitigen Gesellschaft ablösen können. Mit anderen Beziehungsweisen und radikaler Zärtlichkeit.

- **Geld und Einkommen teilen**

Da der Kapitalismus mit allen seinen Folgen dazu beiträgt, dass Menschen in prekären Verhältnissen leben und weder Zeit noch Energie haben sich mit den nötigen Veränderungen zu befassen, leben wir gemeinsame Ökonomie, um uns gegenseitig darin zu unterstützen eine andere Form des Wirtschaftens zu erlernen und in die Welt zu bringen.

- **Vergemeinschaftung von Grund und Boden**

Zu einer anderen Art des Wirtschaftens gehört auch das Commoning des Eigentums an der Immobilie. Wir kaufen als Verein und entziehen diesen wertvollen Ort dauerhaft dem Immobilienmarkt und der gängigen Erblogik.

- **Ressourcenschonend, ökologisch und sozial**

Uns liegt das regionale Wirtschaften und das soziale Gefüge rund um uns am Herzen und wir sehen kleinstrukturierte Landwirtschaft, lokale Kreisläufe (sozial und wirtschaftlich) sowie den

schonenden Umgang mit Ressourcen als zentrales Element eines Wandels. Und den hat die von Klima-, Sozial-, und Gesundheitskrisen geprägte Welt dringend nötig.

- **Mehr Vielfalt**

Uns liegt Vielfalt am Herzen. Deshalb sind wir antifaschistisch und antirassistisch und nehmen gesellschaftliche Entwicklungen ernst.

: die Umsetzung :

- Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der lokalen Bevölkerung und der Kärntner sowie Österreichischen FINTA* Community
- Seminare und Weiterbildung unter Einbeziehung der oben genannten Querschnittsthemen
 - Kommunikation
 - Entscheidungsfindung
 - Landwirtschaft
 - Sprache und Minderheiten
 - Queerfeminismus
 - LGBTQI+
- Praxiswochen unter Einbeziehung der oben genannten Querschnittsthemen
 - Landwirtschaft
 - Handwerk
 - Bauen
 - Kulinarik
 - Kreativ
- Urlaubsort für von Diskriminierung betroffenen Menschen
- Bibliothek
- Regelmäßiges Frauen*cafe
- Einrichtung eines Tauschladens und Döschenmarktes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Unterstützungsort für von Vertreibung oder Flucht betroffene Menschen aus der LGBTQI+ community

: die Finanzierung :

Damit wir unsere Vision umsetzen können haben wir schon den Kauf und die Finanzierung auf viele Schultern verteilt. An die 70 Menschen haben mit ihren Direktkrediten die Entstehung dieses Ortes ermöglicht. Danke!

Bei uns ist sichtbar wohin das Geld fließt: In einen emanzipatorischen Ort für eine bessere Zukunft. Wir sind mit dem Netzwerk habiTAT im Austausch und können auf deren Expertise, den rechtlichen Rahmen betreffend, zurückgreifen.

Infos auf: www.gemse.noblogs.org Schreibe dafür an gemse_gaital@riseup.net. Uns auch auf facebook und instagram.